

Veranstalter

**Bauhaus-Universität Weimar**

FB Medienwissenschaft | Institut für Europäische Urbanistik

in Kooperation mit



MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG

**IBA Thüringen**

gefördert von



**VolkswagenStiftung**

Kontakt

marc.weiland@uni-weimar.de

www.dorfatlas.uni-halle.de

www.iba-thueringen.de

Ort

Eiermannbau  
Auenstraße 11  
99510 Apolda



RURALE TOPOGRAFIEN

Die Zukunft auf dem Land.

Imaginationen und Narrationen futuristischer Entwicklungen

Die Vorstellungen und Ideen, wie ländliche Räume in Zukunft aussehen werden oder auszusehen hätten, befinden sich aktuell in erhöhter Bewegung. Bereits seit Längerem ist eine recht deutliche mediale Konjunktur des Erzählens vom Land und damit verbunden auch eine erhöhte soziale Aufmerksamkeit für dessen Belange und Entwicklungen zu beobachten. Dabei zeigt sich zunehmend auch eine Verschiebung der klassischen Vorstellungen dessen, was und wie das Ländliche (auch in seinen Abgrenzungen von und Verschränkungen mit dem Urbanen) sei. Gerade in und an ihm spiegeln sich gesellschaftliche Transformationen und kulturelle Projektionen, die zukünftige Horizonte vorstellbar und verfügbar machen (sollen).

Die imaginierten wie auch realisierten Zukunftsszenarien bedürfen einer breiten gesellschaftlichen Aushandlung und Partizipation. Dabei lassen sich aktuell nicht nur umfangreich angelegte Entwicklungsprojekte finden, die auf eine zukunfts-fähige Gestaltung ‚rurbaner‘ Räume abzielen und mitunter neue Wege einzuschlagen suchen; auch die gegenwartsorientierten Literaturen und Künste arbeiten an einer differenzierten Betrachtung und Analyse der Wechselverhältnisse von Stadt und Land, die als Neubeschreibungen städtisch-ländlicher Lebenswelten zu sehen sind und sowohl soziale Diskurse und Bewegungen als auch individuelle Verstehensmodelle und Verhaltensweisen beeinflussen. Die realen wie auch imaginären Ländlichkeiten fungieren als Orte und Medien, in und mit denen gesellschaftliches Wissen erzeugt und wirksam wird – und die dabei potenzielle Zukünfte entwerfen

und mitunter zugleich auch realisierbar machen. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Tagung anhand beispielhafter Themen der Erkundung sowohl aktueller als auch historischer Zukunftsentwürfe in ländlichen Räumen und von ländlichen Räumen.

Dabei stellen sich unter anderem folgende Forschungsfragen:

- Welche Zukünfte – seien sie nun utopisch oder dystopisch, erwünscht oder befürchtet – werden in den jeweiligen historischen und sozialen Kontexten mit welchen Mitteln imaginiert?
- Lassen sich dabei bestimmte (wiederkehrende?) Formen der Ästhetisierung und Funktionalisierung feststellen?
- Wie sollen diese Zukunftsentwürfe handhabbar und erreichbar gemacht oder aber umgangen und vermieden werden?
- Worin finden sie ihren (technischen, ökonomischen, anthropologischen etc.) Ausgangspunkt und wie erzeugen sie einen spezifischen Geltungsanspruch?
- Wie wirken oder wirkten sich die jeweiligen Zukunftsbilder auf die konkrete Planung und Gestaltung der Gegenwart aus?
- In welchem Zusammenhang stehen dabei symbolische und praktische Raumeignung und -gestaltung?

Parallel zur Tagung findet am 27.09. von 16 bis 22 Uhr die Finissage der IBA-Ausstellung *StadtLand* statt.

DIE ZUKUNFT  
AUF DEM LAND

Imaginationen und Narrationen  
futuristischer Entwicklungen

27. / 28. 09. 2019

Eiermannbau Apolda / Auenstraße 11



Freitag, 27. 09. 2019

- 12.30 Marc Weiland (Weimar)  
Die Zukunft auf dem Land? Ein intermediales Projekt  
Sigrun Langner (Weimar)  
Rurbane Landschaften. Mögliche Zukünfte in Raumbildern erzählen und verhandeln  
Marta Doehler-Behzadi (IBA Thüringen)  
StadtLand. Die IBA Thüringen als Zukunftsprojekt

### Mediale und künstlerische Zugänge

- 14.30 Raphael Singer (Bamberg)  
Das sterbende Dorf – Überlegungen zu den Narrativen des Begriffs hinsichtlich der Zukunft ländlicher Räume. Ein diskursanalytischer Zugang  
Ingo Uhlig (Halle)  
artwork.earth – Ortsbezug und Ökologie in der Gegenwartskunst  
Janwillem Dubil (Kiel)  
There is some Future in England's Dreaming. Das Rurale als Ort der Entscheidung in der britischen Fernsehserie *Doctor Who*

### Podium

- 16.00 Marta Doehler-Behzadi (IBA Thüringen) im Gespräch mit Minister Benjamin-Immanuel Hoff (Thüringer Staatskanzlei)  
Werkstatt StadtLand. Welche Zukünfte hat die Provinz?

### Kooperative Strategien der Zukunftsgestaltung – Thüringen zum Beispiel

- 18.00 Maria Frölich-Kulik (Weimar)  
Landbahnhöfe. Zukunftsressourcen im Netzraum  
Claudia Tittel (Weimar)  
Do it yourself! Die „Häselburg“ in Gera als Zukunftsvision des rurbanen Raums in Thüringen  
Hannes Langguth (Berlin)  
Everyday Utopias. Kooperative Zukunftsgestaltung im Thüringer Wald

### Führung durch die Ausstellung *StadtLand*

- 20.00 Katja Fischer (IBA Thüringen)  
*Umbauen, Neubauen, Selbermachen: Zukunftsprojekte für eine starke Provinz*

Samstag, 28. 09. 2019

### Literarische Zugänge

- 9.00 Werner Nell (Kingston)  
Vom Schäferspiel zur Gartenschau: Ländlichkeit als Bildvorrat der (Post-)Moderne  
Marcel Krings (Heidelberg)  
„Unbedingte Tätigkeit“. Land und Arbeitsgesellschaft in Goethes *Wanderjahren*  
Friederike Schruhl (Bayreuth)  
„Du weißt doch, wie die Leute hier sind.“ Zur Zukunftsfähigkeit von ‚Heimat‘ in Dorfromanen der Gegenwart

### Planungen und Leitbilder: Geschichtliche Perspektiven

- 11.00 Karl H. Schneider (Hannover)  
Dorfutopie oder Leitbild? Zukunftskonzepte in der Bundesrepublik in den 50er bis 70er Jahren  
Uta Bretschneider (Kloster Veßra)  
utopie.raum.dorf. Visionen von Ländlichkeit im Sozialismus  
Dietlind Hüchtker (Leipzig)  
Zukunft auf dem Land: Hoffen und Begehren im Sozialismus

### Planungen und Leitbilder: Aktuelle Probleme

- 13.00 Mark Michaeli (München)  
Mismatches. Aktuelle Problemlagen und Narrative ländlicher Räume  
Britta Trostorff (Weimar)  
Leitbilder – Bilder die uns leiten? Ländliche Räume in den Leitbildern der räumlichen Planung  
Jeff Mirkes (Karlsruhe)  
Dorf Neu Denken